

## Veröffentlichung gemäß § 8a sowie Anhang V "Information der Öffentlichkeit" der Störfallverordnung (12. BImSchV)

### Teil 1:

### Informationen zu Betriebsbereichen der unteren und oberen Klasse

#### 1. Name oder Firma des Betreibers und vollständige Anschrift des Betriebsbereiches

Betreiber:	Zwiesel Kristallglas AG
Betriebsbereich:	Zwiesel Kristallglas AG Dr.-Schott-Straße 35 94227 Zwiesel Tel.: + 49 (0) 9922/98-0 Fax.: +49 (0) 9922/98-399 e-Mail: info@zwiesel-kristallglas.com

#### 2. Bestätigung des Betriebsbereichs



















Der Betriebsbereich der Glasherstellung unterliegt der Störfallverordnung und entspricht einem Betrieb der unteren Klasse (früherer Sprachgebrauch Grundpflichten der Störfallverordnung).

Der Betriebsbereich wurde der	Regierung von Niederbayern Sachgebiet 50, Technischer Umweltschutz 84023 Landshut	angezeigt.
-------------------------------	---	------------

#### 3. Verständlich abgefasste Erläuterung der Tätigkeiten im Betriebsbereich

Der Betrieb dient der Glasherstellung für die Industrie, die Gastronomie- und auch dem Privatbereich. Die Tätigkeiten umfassen das Schmelzen von, für die Glasherstellung benötigtem Gemenge Gemisch aus Rohstoffen zur Glasherstellung), Fertigung und Formgebung, Verpackung und Lagerung von Gläsern und die Lagerung von, zur Glasherstellung benötigten Rohstoffen. Die Schmelzleistung beträgt 140 t pro Tag.

#### 4. Bezeichnung oder Gefahreinstufung der vorhandenen relevanten gefährlichen Stoffen, sowie deren wesentliche Gefahreigenschaften

Gefahrstoff	ch. Formel	Lagermenge max:	H-Sätze	P-Sätze	Beschreibung	GHS-Symbole
Sauerstoff	O	150 t	270 - 280	244 - 220-370 + 376 - 403	wirkt brandfördernd, unter Druck, kann bei Erwärmung explodieren	 
Kalialpeter (Kaliumnitrat)	KNO <sub>3</sub>	70 t	272	210 - 221	wirkt brandfördernd, von heißen Quellen fernhalten	
Diesel		5000 l	226 - 304 - 332 - 315 - 351 - 373 - 411	210 - 260 - 273 - 280 - 301 + 310 - 331	Flüssigkeit / Dampf entzündbar, bei Verschlucken und Einatmen tödlich, verursacht Hautreizungen, krebserregend, ökotoxisch	   
Wasserstoff	H	2,8 t	220 - 280	210 - 377 - 381 - 403	sehr leicht entzündlich; unter Druck, kann bei Erwärmung explodieren	 
Nickeloxid	NiO	60 kg	350i - 317 - 372 - 413	201 - 280 - 273 - 302 + 352 - 308 + 313	krebserregend, reizt die Haut, nicht einatmen	 
Zinkoxid	ZnO	20 t	410	273	ökotoxisch	
Cobaltoxid	CoO	60 kg	334 - 412	261 - 273 - 285 - 342 + 311	verursacht Asthma, ökotoxisch	 
Potasche (Kaliumcarbonat)	K <sub>2</sub> CO <sub>3</sub>	35 t	315 - 319 - 335	302 + 352 - 305 + 351 + 338	verursacht Haut-, Augen-, Atemwegsreizung	
Antimontrioxid	Sb <sub>2</sub> O <sub>3</sub>	10 t	351	381	krebserregend	
Lithiumcarbonat	Li <sub>2</sub> CO <sub>3</sub>	27 t	302 - 319	305 + 351 + 338	verursacht schwere Augenreizung, gesundheitsschädlich bei Verschlucken	
Natriumcarbonat	Na <sub>2</sub> CO <sub>3</sub>	40 t	319	260 - 305 + 351 + 338	verursacht schwere Augenreizung, nicht einatmen	

**5. Allgemeine Informationen darüber, wie die betroffene Bevölkerung erforderlichenfalls gewarnt wird; angemessene Informationen über das Verhalten bei einem Störfall oder Hinweis, wo diese Informationen elektronisch zugänglich sind**

Das Werk verfügt über eine Werkfeuerwehr, die bei Störfällen oder Alarm ausrückt und die erforderlichen Maßnahmen ergreift. Sollte ein Störfall nicht allein von der Werkfeuerwehr beherrscht werden können, werden über die Leitstelle, die Freiwillige Feuerwehr sowie die Polizei benachrichtigt. Diese informieren die Öffentlichkeit und empfehlen Verhaltensmaßnahmen, falls Auswirkungen über das Werk hinaus, eintreten.

**6. Datum der letzten Vor-Ort-Besichtigung (Behördeninspektion) oder Hinweis wo diese Information elektronisch zugänglich ist**

Die letzte Vor-Ort-Besichtigung (Behördeninspektion) erfolgte durch die zuständige Behörde am 28.06.2017

**7. Einzelheiten darüber, wo weitere Informationen unter Berücksichtigung des Artikels 4 der Richtlinie 2003/4/EG eingeholt werden können**

Des Weiteren können Informationen bei der Regierung von Niederbayern eingeholt werden.

01.07.2018

Störfall-Beauftragter:

Dipl. Ing. Uwe Elbers

Tel. +49 (0) 9922-98-336



**ZWIESEL KRISTALLGLAS AG**  
Dr. Schott-Straße 35  
D-94227 Zwiesel